

# ANWENDERBERICHT



**GILBARCO  
VEEDER-ROOT**

## Kommunikation ohne Tempolimit beim Tankstellenausrüster



# Gilbarco: Kommunikation ohne Tempolimit beim Tankstellenausrüster

**Europaweite Servicegesellschaften von Gilbarco Veeder-Root übermitteln Ersatzteilaufträge automatisiert mit i-effect an das Zentrallager in Salzkotten**

Wer ein Auto sein Eigen nennt, hält die Produkte des Unternehmens regelmäßig in den Händen, wenngleich er dessen Namen kaum kennen wird: Gilbarco Veeder-Root ist weltweit der führende Anbieter von Lösungen und Technologien für die Tankstellenbranche und stellt Zapfsäulen, Kraftstoffmanagementsysteme, Lösungen für Tankinhaltsmanagement

und dergleichen her. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Greensboro, North Carolina, wirbt bei seinen Kunden mit universellem Sortiment, globaler Reichweite und einem besonderen Kundenservice. Diesen zu gewährleisten, bedarf es einer schnellen Kommunikation zwischen den internationalen Standorten. Hierfür setzt Gilbarco auf EDI-Technologie von menten.

Europazentrale des Unternehmens ist Basildon, Großbritannien, das zentrale Ersatzteillager für den gesamten Kontinent befindet sich jedoch im nordrhein-westfälischen Salzkotten, dem Produktionsstandort der deutschen Gilbarco GmbH. Dort werden sämtliche Ersatzteile für Europa gelagert, um die Servicegesellschaften vor Ort von der logistisch aufwändigen Lagerhaltung zu entlasten. In einer von Gilbarco selbst entwickelten ERP-Software auf Basis von IBM i werden die Ersatzteile verwaltet und für den Versand vorbereitet. Wann immer in einem europäischen Land eine Tankstelle Reparaturbedarf hat, wendet sie sich an die örtliche Gilbarco-Niederlassung. Diese übermitteln den Reparaturauftrag nach Salzkotten und bestellt dort die notwendigen Ersatzteile.



## i-effect verknüpft heterogene Systeme – so fließen Daten ungehindert

Als 2013 ein europäischer Ersatzteil-Service-Hub eingerichtet wurde, ging es darum, Beschaffungsanfragen aus den unterschiedlichen Ländern möglichst schnell nach Salzkotten zu übermitteln. Das Ziel: 24 Stunden nach der Kundenanfrage soll der Servicetechniker der Landesgesellschaft bereits mit dem Ersatzteil an der Tankstelle sein und es installieren – mit der traditionellen Bestellmethode per Telefon, E-Mail oder Fax kaum zu schaffen. Denn die verschiedenen Positionen eines Auftrags mussten stets per Hand in die ERP-Software in Salzkotten eingepflegt werden, bevor die Bestellung überhaupt bearbeitet, konfektioniert und verschickt werden konnte. „Deshalb setzten wir von Beginn an auf elektronische Übermittlung via EDI“, sagt Elmar Teipel, ERP-Organisator bei der Gilbarco GmbH. „Mit i-effect verknüpfen wir heterogene Systeme, damit Daten ungehindert fließen können. Die Lösung der menten GmbH hat uns am meisten überzeugt, insbesondere was die Bedienung über ein zeitgemäßes User Interface angeht. Hier ist menten mit WebControl vergleichbaren EDI-Anwendungen weit voraus.“

So wurde i-effect mit Inbetriebnahme des Ersatzteil-Hubs in Salzkotten implementiert. In einem ersten Schritt band Gilbarco die Landesgesellschaften der nordischen Länder und Länder des Vereinigten Königreichs (UK) an die Software an. Dort sind unterschiedlichste ERP-Applikationen im Einsatz. Sobald in Finnland eine Kundenbestellung eingeht, generiert das ERP-System einen Ersatzteilauftrag und übermittelt ihn als XML-File nach Salzkotten. i-effect konvertiert den XML-Datenstrom in das DB2-Format der IBM i-basierten ERP-Software. Diese Mappings erstellt die menten GmbH für Gilbarco im Outsourcing.



## Anpassungen für das Mapping in Teamwork erarbeitet

Hierzu musste einiges angepasst werden. Elmar Teipel: „Ein Consulting-Partner wie menten war dafür ideal, denn er kennt sich mit EDI im IBM i-Umfeld aus, weiß aber nicht, wo in unserer ERP-Software welche Felder stehen, in die eingehende Bestelldaten eingetragen werden müssen.“

Damit das ERP-System von i-effect richtig „gefüttert“ wird, haben beide Projektpartner ihr Know-how zusammengetan. Aufwendiger wird es zum Beispiel, wenn Artikelnummern in Salzkotten einer anderen Nomenklatur folgen als etwa in Schweden, wo sie nicht mit „140“ beginnen und neunstellig sind. Hierfür mussten, gleichsam als Übersetzung, Umsetzungstabellen eingerichtet werden. Ähnliches gilt für Adressen. Aus Schottland etwa kommen oft sehr lange Adressfelder mit Lieferanschriften. Damit diese im ERP-System richtig eingetragen werden können, hat das Projektteam neue Adresstabellen erstellt.

## Sauber funktionierende Kommunikationslösung

„Einen EDI-Kanal einzurichten, ist also kein Fingerschnippen, sondern bedarf ordentlicher Vorarbeit“, weiß Elmar Teipel. „Wenn sie dann aber einmal steht, läuft die Kommunikation wie von selbst. Gemeinsam mit der menten GmbH haben wir eine sauber funktionierende Kommunikationslösung geschaffen.“ Diese läuft heute folgendermaßen: Sobald eine Bestellung in Salzkotten eintrifft, schickt i-effect automatisch zunächst eine Statusnachricht (Send Receipt) an den Absender. In i-effects WebControl (Anwenderoberfläche) klickt

der Bearbeiter einen Button „Bestellungen“ und hat den Überblick über alle eingetroffenen Aufträge. Im Vorfeld wird zugleich geprüft, ob der Bestand im Lager vorrätig ist. Manche Aufträge sind auch zusammengefasst, wenn z. B. aus Finnland fünf Bestellungen von einem Techniker am gleichen Tag eintreffen. Der Mitarbeiter vor Ort kann diese Aufträge in WebControl nach Ersatzteil oder auch nach Besteller sortieren, sie zusammenfassen und die Bestellung dann als einen einzigen Auftrag in das System fließen lassen.

## i-effect informiert Absender über Status ihrer Ersatzteilanfrage

Öffnet der Bearbeiter die ERP-Maske, findet er alle Felder schon von i-effect vorbefüllt vor; die Bearbeitung des Auftrags kann damit nach wenigen bestätigenden Mausclicks sofort starten. Sonst würde die Eingabe aller Daten gut und gerne eine Minute oder länger dauern. Bei rund 220 Aufträgen pro Tag spart Gilbarco damit rund drei Stunden Arbeitszeit täglich. Vor allem werden die Daten fehlerfrei übertragen, da ein Vertippen oder Verrutschen in der Zeile nicht mehr geschehen kann. Ein großer Vorteil der EDI-Technologie ist auch die größere Transparenz in dem Sinne, dass der Absender engmaschig über den Stand seiner Ersatzteilanfrage informiert wird: Ist der Auftrag bearbeitet, erhält er (nach dem Send Receipt) eine zweite Statusmeldung, bei Versand geht nochmals eine Shipping-Message als Avise raus. Gilbarco verwendet i-effect zusätzlich im Bereich der Rechnungsstellung. Allmorgendlich läuft ein automatischer Mapping-Job, der die DB2-Rechnungsdaten aus dem ERP-System ausliest, als XML-File aufbereitet und diese Invoice-Message an den Empfänger versen-

det. Dieser kann sie somit umgehend mit seiner Bestellung abgleichen.

Derzeit sind es vier externe Gesellschaften, mit denen Gilbarco auf diese Weise kommuniziert. Ob sie ebenfalls auf einer IBM i-Umgebung arbeiten oder völlig andere Softwaresysteme einsetzen, ist dabei nicht relevant. Es muss auch nicht interessieren, solange i-effect als Vermittlungs- und Übersetzungsinstanz eingesetzt wird, welche den Datenfluss zwischen den unterschiedlichen Systemen automatisiert. Mittelfristig sollen auch die Servicegesellschaften weiterer europäischer Länder mit Salzkotten nur noch per EDI kommunizieren. Die technische Infrastruktur steht, es geht nur noch um die jeweiligen Anpassungsarbeiten im Bereich des Mappings. Dass mit i-effect dafür eine flexible Lösung zur Verfügung steht, weiß auch Bernd Nieder, IT-Manager bei Gilbarco und zuständig u. a. für die Infrastruktur: „Wir haben uns für die menten GmbH entschieden, weil deren Lösung exakt auf Kundenbedürfnisse angepasst werden kann. Die Flexibilität und Funktionalität und gerade die Bedienung über WebControl sind einzigartig und auch der Support des menten-Teams ist schnell und kompetent.“ Gute Voraussetzung also für den weiteren Ausbau der EDI-Kommunikation mit menten beim Tankstellenausstatter Nr. 1.



## Das Unternehmen

Gilbarco Veeder-Root entwickelt Produkte für die Tankstellenbranche und ist die führende Marke für Lösungen und Technologien im Bereich Kraftstoffmanagementsysteme, Convenience-Shops, Kontrolle und Umweltwirksamkeit für den Kraftstoffvertrieb und benachbarte Märkte. Die Unternehmensgruppe besitzt Herstellungs-, Verkaufs-, Vertriebs- und Service-Niederlassungen in Nord- und Südamerika, Europa, Asien und im Pazifikraum. Der Hauptsitz befindet sich in Greensboro, NC, Produktions-, Forschungs- und Entwicklungszentren befinden sich in Deutschland, Italien, GB, Dänemark, U.S.A., Indien, Argentinien, Brasilien, China, Australien, Südafrika und Mexiko. Die Zentrale für Europa, den Nahen Osten und Afrika liegt in Basildon, Großbritannien.





## Herausforderungen

Der Tankstellenausrüster Gilbarco betreibt seit 2013 einen europäischen Ersatzteil-Service-Hub in Salzkotten. Gesucht wurde eine Möglichkeit, Beschaffungsanfragen aus verschiedenen europäischen Servicegesellschaften schnell an das Zentrallager zu übermitteln, um eine rasche Auslieferung der angeforderten Teile zu ermöglichen.



## Lösungen

Eingehende XML-Nachrichten der Servicegesellschaften nimmt i-effect entgegen, konvertiert sie in das DB2-Format und befüllt das ERP-System in Salzkotten automatisiert mit den Bestelldaten in den richtigen Feldern. WebControl als grafische Benutzeroberfläche, die sich an modernen Maßstäben von Usability, Touch-Technik und intuitiver Bedienung orientiert, ermöglicht die intuitive Bedienung des EDI-Tools über alle gängigen Browser direkt auf IBM i.



## Nutzen

Die schnelle Auftragsanlage durch i-effect ist mitverantwortlich dafür, dass Gilbarco heute sein selbstgestecktes Service-Ziel einhalten kann: 24 Stunden nach der Kundenanfrage ist der Servicetechniker der Landesgesellschaft bereits mit dem Ersatzteil an der Tankstelle und kann es installieren.

## Bestellung, Information, Beratung


Kostenlose 30-tägige Testversion, detaillierter Funktionsüberblick der Module im Internet unter: [www.i-effect.com](http://www.i-effect.com)

Telefonisch unter: **+49 2202 2399 0**



menten 

### menten GmbH

 An der Gohrsmühle 25  
51465 Bergisch Gladbach

 +49 2202 2399 0  
 +49 2202 2399 23

 [info@menten.com](mailto:info@menten.com)  
 [www.menten.com](http://www.menten.com)

 Geschäftsführer: Ralph Menten  
 Amtsgericht Köln: HRB 47762

### Kurzprofil menten GmbH

Die menten GmbH richtet sich an mittelständische IBM Power Systems-Anwender aller Branchen. Seit 1989 ist das Team auf die Entwicklung serverbasierter IBM i-Standardlösungen spezialisiert. Service und Wartung, Systemtechnik und Hardwareverkauf flankieren die IT-Dienstleistungen rund um die Server-Familie.